

## Presseinformation

14. Dezember 2017

---

### Soziale Projekte in Nordbayern mit Sparda-Stiftungspreisen prämiert

*Bildungsprojekt „Kinderkundschafter Schwabach“ gewinnt SpardaZukunftspreis – Förderverein „Chancenreich e. V.“ erhält SpardaSolidaritätspreis – Hörfunkbeitrag „Großeltern stiften Zukunft“ von Sophia Ruhstorfer, wird mit SpardaMedienpreis ausgezeichnet*

Nürnberg – Die Sparda-Stiftung Nürnberg ehrt bereits seit 2005 jedes Jahr gemeinnützige Projekte und engagierte Menschen, die sich für besondere Bildungsinitiativen einsetzen oder über ehrenamtliche Arbeit berichten. Stefan Schindler, Vorsitzender des Stiftungsrates und Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank Nürnberg, erklärt dazu: „Werte wie Solidarität, Respekt und Toleranz sind gerade in der heutigen Zeit wichtiger denn je. All diejenigen, die sich in unserer Region gesellschaftlich engagieren – und diese Werte so tagtäglich leben –, wollen wir als fester, verlässlicher Partner unterstützen.“

Im Rahmen der diesjährigen Preisverleihung am 14. Dezember erhielten drei Projekte aus Schwabach, Gößweinstein und Coburg den SpardaZukunftspreis „Bildung für Kinder“. Der SpardaSolidaritätspreis stand in diesem Jahr unter dem Motto „Armut bekämpfen“ und ging an das Projekt „Durch Bildung zum Erfolg“ des Nürnberger Fördervereins Chancenreich e. V. Den SpardaMedienpreis „Bürgerschaftliches Engagement“ erhielt die Journalistin Sophia Ruhstorfer für ihren Hörfunkbeitrag „Großeltern stiften Zukunft“. Thomas Lang, Vorsitzender des Stiftungsvorstands der Sparda-Stiftung und stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank Nürnberg, hebt die Vorbildfunktion der Preisträger hervor: „Die Menschen, die wir im Rahmen der Preisverleihung kennenlernen und auszeichnen durften, haben eine genaue Vorstellung von einer solidarischen, einer fairen, einer achtsamen Welt – und sind bereit, dafür einzutreten. Sie sind Vorbilder, die wir bekanntmachen und für ihren Einsatz honorieren wollen.“ Die Stiftung ehrt das Engagement der Finalisten mit insgesamt 18.000 Euro.

#### *Gewinner des SpardaZukunftspreises kommt aus Schwabach*

Den diesjährigen ersten Platz des SpardaZukunftspreises, dotiert mit 5.000 Euro, erreichte das Bildungsprojekt „Kinderkundschafter Schwabach“ des Schwabacher Stadtjugendrings.



Ziel des Projekts ist es, Schwabacher Kinder zu Kinderkundschaftern – kurz: KiKUs – auszubilden. Als KiKUs erforschen sie drei Tage lang ihren Stadtteil und nutzen dabei Tablets, Smartphones, Kameras und Aufnahmegeräte. Die Ausrüstung ist im mobilen KiKU-Büro untergebracht – dem lokalen Ausgangspunkt der Forschertouren. Mit Hilfe von GPS- und QR-Code-Rallyes und vielem mehr werden die KiKUs zu interessanten Orten in Schwabach geführt. Diese besuchen, erforschen, beschreiben sie – und bereiten das angeeignete Wissen dann so auf, dass sie es weitergeben können: in Form von Internetbeiträgen auf der Seite [www.kiku-schwabach.de](http://www.kiku-schwabach.de).

#### *Mini-Bauern aus Gößweinstein erreichen Platz zwei*

Der Kindergarten Stempferhof des Johannischen Sozialwerks e. V. in Gößweinstein wurde mit dem zweiten Platz des SpardaZukunftspreises und einem Preisgeld von 3.000 Euro für das Projekt „Mini-Bauern erforschen und gestalten ein ganzes Jahr“ ausgezeichnet. Dabei verwandeln die Kindergartenkinder einen ehemaligen Hühnerauslauf zu einem Mini-Bauernhof. Auf ihrem Mini-Bauernhof erhalten die Kindergartenkinder vom Stempferhof die Möglichkeit, ein ganzes Landwirtschaftsjahr hautnah mitzuerleben. Sie packen mit an, fragen, erforschen – und lernen den Wert der Natur, den Wert von Tieren, den Wert von Lebensmitteln wirklich verstehen.

#### *Platz drei geht an das Coburger „Draußen-Atelier am Caritas-Kinderhaus LEO“*

Über den dritten Platz des SpardaZukunftspreises – und eine Förderung von 2.000 Euro – freute sich das Caritas-Kinderhaus LEO. Dessen Projekt „Draußen-Atelier“ soll Kindern künftig einen besonderen Raum für ästhetisch-künstlerische Erfahrungen bieten. Im Mittelpunkt steht dabei das selbstbestimmte Arbeiten mit Ton, Holz und Farben, wodurch die Selbstentfaltung und Resilienz der Heranwachsenden gestärkt wird. Gleichzeitig soll es aber auch einen speziellen Raum für Ko-Konstruktion und Interaktion geben. Passend dazu strebt das Caritas-Kinderhaus LEO mit seinem „Draußen-Atelier“ bewusst die Öffnung nach außen an und plant, gezielte Verbindungen zum Sozialraum herzustellen.

#### *Nürnberger Förderverein Chancenreich e. V. gewinnt SpardaSolidaritätspreis*

Den SpardaSolidaritätspreis „Armut bekämpfen“ und ein Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro erhielt der Nürnberger Förderverein Chancenreich e. V. für das Projekt „Durch Bildung zum Erfolg“. Das Projekt gibt jungen Menschen aus der Metropolregion eine zweite Chance, die keinen anerkannten Schulabschluss erreicht oder ihre Ausbildung abgebrochen

haben. Die Unterstützung erfolgt zum Beispiel in Form von Zuschüssen, Sachleistungen und Lernpatenschaften. Aktuell engagiert sich der Förderverein zudem auch für junge Menschen aus dem Zuwandererbereich, insbesondere für unbegleitete Jugendliche ohne Familien.

*Hörfunkbeitrag „Großeltern stiften Zukunft“ mit SpardaMedienpreis ausgezeichnet*

Der diesjährige SpardaMedienpreis, verbunden mit 3.000 Euro, ging an die Journalistin Sophia Ruhstorfer. In ihrem Radiobeitrag, der im Rahmen des Interkulturellen Magazins des Bayerischen Rundfunks (B5 Aktuell) erschienen ist, stellt sie eine Familie vor, die sich über die Initiative „Großeltern stiften Zukunft e. V.“ gefunden hat. Der Verein führt Senioren, die selber keine Angehörigen haben, mit Familien zusammen, die Unterstützung im alltäglichen Leben brauchen und sich Großeltern für ihre Kinder wünschen.

*Stiftungspreise werden auch 2018 wieder vergeben*

Die Sparda-Stiftung wird auch im nächsten Jahr wieder Menschen und Initiativen aus Nordbayern würdigen, die innovative Bildungskonzepte umsetzen oder über bürgerschaftliches Engagement berichten. Die Preise stehen dabei ganz in der Tradition der Sparda-Bank Nürnberg, für die Gemeinschaft in Nordbayern einzustehen. Stefan Schindler hierzu: „Jeder, der sich sozial engagiert, baut am Fundament mit, auf dem wir als Gemeinschaft stehen. Für uns als Genossenschaftsbank ist es selbstverständlich, diese Menschen in ihrem Einsatz zu unterstützen – und zusammen unsere Region noch lebenswerter zu machen.“

Die Bewerbung für die Stiftungspreise 2018 ist ab Januar möglich. Dann finden Interessierte unter [www.sparda-stiftung.de](http://www.sparda-stiftung.de) alle Informationen zu den Teilnahmebedingungen und die Bewerbungsunterlagen zum Download. Einsendeschluss für beide Preise ist der 31. Juli 2018.

## Die Preisträger auf einen Blick



### **SpardaZukunftspreis 2017: „Bildung für Kinder“**

#### **1. Platz (5.000 Euro): Stadtjugendring Schwabach:**

#### **Projekt „Kinderkundschafter Schwabach“**

Das Projekt ermöglicht es Kindern in Schwabach, ihren eigenen Stadtteil besser kennenzulernen oder altbekannte Orte neu zu entdecken. Unter Zuhilfenahme neuer Medien, beispielsweise Tablets, Smartphones oder Kameras, erkunden die Heranwachsenden ihre Umgebung und bereiten ihre Erkenntnisse anschließend auf der Seite [www.kiku-schwabach.de](http://www.kiku-schwabach.de) multimedial auf.

Foto: Sparda-Bank Nürnberg eG



#### **2. Platz (3.000 Euro): Kindergarten Stempferhof des „Johannischen Sozialwerks e. V.“:**

#### **Projekt „Mini-Bauern erforschen und gestalten ein ganzes Jahr“**

Im Rahmen des Projekts gestalten die Kindergartenkinder einen ehemaligen Hühnerauslauf zu einem Mini-Bauernhof um. Auf ihrem Mini-Bauernhof können sie dann ein ganzes Landwirtschaftsjahr hautnah miterleben. Sie packen mit an, fragen, erforschen – und lernen den Wert der Natur, den Wert von Tieren, den Wert von Lebensmitteln wirklich verstehen.

Foto: Sparda-Bank Nürnberg eG



#### **3. Platz (2.000 Euro): Caritas-Kinderhaus LEO, Coburg:**

#### **Projekt „Das Draußen-Atelier am Caritas-Kinderhaus LEO“**

Das Projekt soll Kindern künftig einen besonderen Raum für ästhetisch-künstlerische Erfahrungen bieten. Im Mittelpunkt steht dabei das selbstbestimmte Arbeiten mit Ton, Holz und Farben, wodurch die Selbstentfaltung und Resilienz der Heranwachsenden gestärkt wird. Gleichzeitig soll es aber auch einen speziellen Raum für Ko-Konstruktion und Interaktion geben. Passend dazu strebt das Caritas-Kinderhaus LEO mit seinem „Draußen-Atelier“ bewusst die Öffnung

nach außen an.

Foto: Sparda-Bank Nürnberg eG





### **SpardaSolidaritätspreis 2017: „Armut bekämpfen“ (5.000 Euro)**

**„Förderverein Chancenreich e. V.“  
Projekt „Durch Bildung zum Erfolg“**

Das Projekt gibt jungen Menschen aus der Metropolregion eine zweite Chance, die keinen anerkannten Schulabschluss erreicht oder ihre Ausbildung abgebrochen haben. Die Unterstützung erfolgt zum Beispiel in Form von Zuschüssen, Sachleistungen und Lernpatenschaften. Aktuell engagiert sich der Förderverein zudem auch für junge Menschen aus dem Zuwandererbereich, insbesondere für unbegleitete Jugendliche ohne Familien.

Foto: Sparda-Bank Nürnberg eG



### **SpardaMedienpreis 2017: „Bürgerschaftliches Engagement“ (3.000 Euro)**

**Bayerischer Rundfunk - B5 Aktuell**

**Projekt „Großeltern stiften Zukunft“ (Hörfunkbeitrag, veröffentlicht im Rahmen des Interkulturellen Magazins, 06.08.2017)**

Sophia Ruhstorfer stellt in einem Radiobeitrag eine Familie vor, die sich über die Initiative „Großeltern stiften Zukunft e. V.“ gefunden hat. Der Verein führt Senioren, die selber keine Angehörigen haben, mit Familien zusammen, die Unterstützung im alltäglichen Leben brauchen und sich Großeltern für ihre Kinder wünschen.

Foto: Sparda-Bank Nürnberg eG

#### **Weitere Informationen:**

Sparda-Bank Nürnberg  
Abteilungsdirektor Marketing  
Frank Büttner  
Fon 0911/2477-321  
Fax 0911/2477-329  
E-Mail [frank.buettner@sparda-n.de](mailto:frank.buettner@sparda-n.de)  
Internet [www.sparda-n.de](http://www.sparda-n.de)

#### **Medienkontakt:**

KONTEXT public relations GmbH  
Janine Baltes  
Melli-Beese-Straße 19  
90768 Fürth  
Fon 0911/97 47 8-16  
Fax 0911/97 47 8-10  
E-Mail [info@kontext.com](mailto:info@kontext.com)